

Inhalt

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Vorbemerkungen	XII
A. Zum Thema	XII
B. Zu den Quellen und zum Aufbau der Arbeit	XVI
 TEIL I. Einleitung	
A. Zu einigen hermeneutischen Regeln mittelalterlicher Bibelauslegung	1
Exkurs I: Der Wortsinn	9
B. Zu den sprachlichen Mitteln der monastischen Exegese	13
C. Zu den untersuchten Quellengattungen	20
1. Die Kommentare	20
Exkurs II. Die Vertreter der irischen Auslegungstradition	24
2. Die Predigten	27
3. Die hagiographische Literatur	32
 TEIL II. Der Verstehenshorizont mittelalterlicher Bergpredigtauslegung	
A. Die Bergpredigt als Neues Gesetz	38
1. Zur Terminologie: ‘sermo Domini’ oder ‘nova lex’?	38
a. Mt. 5-7 als ‘sermo Domini in monte’	38
b. Mt. 5-7 als ‘nova lex’	39
2. Zum Inhalt: ‘Gradatim de imis ad summa’ oder der steile Weg auf den Berg	41
3. Altes und Neues Gesetz – eine Verhältnisbestimmung	43
a. Tatsache und intentio animae	44
b. Das Alte Gesetz als Propädeutik zum Neuen	45
c. Das Neue Gesetz als Gnadengabe göttlicher Pädagogik	46
d. Das Neue Gesetz als hartes Joch	48
e. Lex spiritualiter intellecta	52

f.	Die Mitte des Gesetzes: die Goldene Regel (Mt.7,12) und das Liebesgebot (Mt.22,37ff.)	53
g.	Der eschatologische Horizont des Neuen Gesetzes	54
B.	Der Gesetzgeber und sein Gesetz	55
1.	Die Darstellungskategorien der mittelalterlichen Quellen	56
2.	Novus homo – Jesus als exemplarischer Mensch	61
a.	Inkarnation	62
b.	Beschneidung und Taufe	65
c.	Passion und Auferstehung	66
TEIL III. Die Adressaten des Neuen Gesetzes		
A.	Einleitung	68
B.	Die Auslegungs- und Wirkungsgeschichte von Mt.5,13-16	70
1.	Die Kommentare	70
a.	Die irischen Auslegungen	70
b.	Die karolingischen Kommentare des 9. Jahrhunderts	71
	Hrabanus Maurus und Ps.Beda (PL 92) ... 71 – Paschasius Radbertus ... 75 – Christian von Stablo ... 78	
c.	Die Kommentare des 11. und 12. Jahrhunderts	79
	Bruno von Segni ... 79 – Rupert von Deutz ... 81 – Zacharias Chrysopolitanus ... 84 – Die Glossa ordinaria ... 85 – Gottfried Babio (Ps. Anselm PL 162) ... 86	
d.	Zusammenfassung	87
2.	Die Predigten	90
a.	Die einzelnen Predigten	90
	Beda ... 90 – Bruno von Segni ... 90 – Honorius Augustodunensis ... 91 – Gottfried von Admont ... 92 – Hugo von St. Viktor ... 94 – Innozenz III. ... 95	
b.	Zusammenfassung	96
3.	Die hagiographischen Quellen	97
a.	Einleitung	97
b.	Die Spannung zwischen Mt.5,14f. und Mt.6,1	100
c.	Das Lichtwort in der Exordialtopik	103
d.	Das Lichtwort im Text	104
e.	Zusammenfassung	108
C.	Die Adressaten der Bergpredigt – Gruppen und ‘Stände’ in der Kirche	110
1.	Die neuen Adressaten	110

2. Laien und Kleriker – eine Verhältnisbestimmung	114
3. Viri ecclesiastici – Die Vertreter der kirchlichen Hierarchie	118
4. Ordo monachorum – Die Vollkommenen	120
5. Falsa doctrina und vanum exemplum – Die Gegner	125
6. Die Heiligen – Vertreter der ecclesia triumphans	130
D. Zusammenfassung	132
TEIL IV: Die Seligpreisungen	
A. Einleitung	136
B. Die Hermeneutik der Seligpreisungen	140
Exkurs III: Zu einigen Belegen aus Architektur- und Liturgieallegorese	143
C. Die Seligpreisungen als formales und inhaltliches Gestaltungsmittel	150
D. Die Auslegung der Seligpreisungen	177
1. Die Kommentare	177
a. Die irischen Kommentare	177
b. Die karolingischen Kommentare	182
Hrabanus Marus und Ps.Beda ... 182 – Paschasius Radbertus ... 185 – Christian von Stablo ... 190 – Remigius von Auxerre ... 191	
c. Die Kommentare des 11. und 12. Jahrhunderts	192
Bruno von Segni ... 192 – Rupert von Deutz ... 193 – Zacharias Chrysopolitanus ... 197 – Die Glossa ordinaria ... 198 – Gottfried Babio ... 199	
d. Zusammenfassung	201
2. Die Predigten	203
a. Die Predigten des 8. und 9. Jahrhunderts	203
Beda ... 203 – [Bonifatius] ... 203 – Haimo von Auxerre ... 204 – Hrabanus Maurus ... 205	
b. Die Predigten des 11. und 12. Jahrhunderts	207
Arnold von St. Emmeram ... 207 – Herbert von Losinga ... 208 – Bruno von Segni ... 209 – Hervaeus von Bourgdéols ... 209 – Bernhard von Clairvaux ... 210 – Serlo von Vaubadon ... 218 – Isaac von Stella ... 220 – Guerricus von Igny ... 228 – Nikolaus von Clairvaux ... 230 – Helinand von Froidemont ... 231 – Richard von St. Viktor ... 233 – Petrus Comestor ... 234 – Adam von Dryburgh ... 236 – Gottfried Babio ... 237 – Petrus von Blois ... 238 – Radulphus	

Ardens ... 240 – Innozenz III. ... 241	
c. Volkssprachliche Predigten	242
Speculum ecclesiae ... 242 – Die Sammlung von Priester Konrad ... 243	
d. Zusammenfassung	244
3. Die Seligpreisungen in der hagiographischen Literatur	246
TEIL V: Die Antithesen	
A. Einleitung	252
B. Die Auslegung der Antithesen	253
1. Die Kommentare	253
a. Die irischen Kommentare	253
b. Die karolingischen Kommentare	255
Hrabanus Maurus und Ps.Beda ... 255 – Paschasius Radbertus ... 262 – Christian von Stablo ... 268	
c. Die Kommentare des 11. und 12. Jahrhunderts	270
Bruno von Segni ... 270 – Rupert von Deutz ... 272 – Die Glossa ... 278 – Gottfried Babio ... 279 – Zacharias Chrysopolitanus ... 281	
d. Zusammenfassung	282
2. Die Predigten	284
a. Die Predigten des 8. und 9. Jahrhunderts	284
Beda ... 284 – Hrabanus Maurus ... 285 – Anonymus ms.Lyon bibl. mun. 473 ... 286	
b. Die Predigten des 11. und 12. Jahrhunderts	288
Bruno von Segni ... 288 – Honorius v. Autun ... 288 – Gottfried von Admont ... 289 – Werner von St. Blasien ... 290 – Gottfried Babio ... 292 – Radulphus Ardens ... 292	
c. Die volkssprachlichen Predigten	293
Die Sammlung von Priester Konrad	294
d. Zusammenfassung	295
3. Die Antithesen in der hagiographischen Literatur	296
Schluß	302
Anhang I	307
Anhang II	318

Literaturverzeichnis:	319
I. Quellen	319
a. Handschriften	319
b. Anonyme edierte Texte	319
c. Edierte Texte mit Autorenangabe	321
II. Sekundärliteratur	328
a. Hilfsmittel	328
b. Ausgewählte Literatur	328
Autorenregister (zu den Quellen)	343
Bibelstellenregister	345

Die Interpunktion der lateinischen Zitate ist der besseren Lesbarkeit halber nach den Regeln der deutschen Grammatik vereinheitlicht worden. Zitiert wird bei Monografien und Einzelbeiträgen nach Autor und Erscheinungsjahr, bei einzelnen Sammelwerken nach der im Literaturverzeichnis angegebenen Abkürzung, bei Zeitschriftenaufsätzen und Lexikonartikeln nach Verfasser, Zeitschrift (bzw. Lexikon) und Jahrgang. Die Verfasseramen sowie die Titel der anonymen Quellen sind nach dem *Index scriptorum novus mediae latinitatis ab anno DCCC usque ad annum MCC*, Hafniae 1973 abgekürzt. Die übrigen Abkürzungen sind die der TRE (S. Schwerdtner, Berlin/New York 1973).